

Inhalt

Vorwort: Denken zwischen den Extremen	7
1. Merleau-Ponty:	
Motive, Fragen und Methoden seines Denkens	12
Merleau-Ponty im Kontext seiner Zeit:	
Die Etablierung der Phänomenologie	12
Leben und Werk	22
Die Unterbestimmtheit des Empirismus und die Überbestimmtheit des Intellektualismus	38
Phänomenologische Variationen: Von der Phänomenologie des Leibes zur Ontologie des wilden Seins	49
2. Ambiguitäten des Leibes, der Welt, der Sprache und des Bewußtseins	66
Der Leib als das Mittel des Zur-Welt-seins	66
Die Welt und der Andere	84
Die Sprache und das Sprechen	94
Schweigendes Bewußtsein, Zeitlichkeit und Freiheit	102
3. Sinn und Nicht-Sinn in der Geschichte	115
4. Archäologie des Ausdrucks	125
5. Ontologie des wilden Seins	139

**Nachwort: Philosophie als
Philosophieren ohne Anfang und Ende 153**

Anhang

Anmerkungen	163
Literaturhinweise	171
Zeittafel	182
Über den Autor	184